Der Nachtfalter

Charlie leidet zunehmend unter Heroinentzug. WÃ¤hrend eines Streits mit Jack stÃ¼rzt ein Teil der HÃ¶hlen ein, und begrÃ¤bt diesen unter sich. WÃ¤hrenddessen versucht Sayid, die Quelle des Notsignals zu bestimmen.

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: The Moth

Episodennummer: 1x07

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 03.11.2004

Erstausstrahlung D: 09.05.2005 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Jennifer Johnson & Paul Dini

Regie: Jack Bender

Hauptdarsteller: Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo â€žHurleyâ€œ Reyes, Maggie Grace als Shannon Rutherford, Josh Holloway als James â€žSawyerâ€œ Malcolm David Kelley als Walt Lloyd, Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry Oâ€˜Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Ian Somerhalder als Boone Carlyle

Gastdarsteller: Christian Bowman als Steve Jenkins, Dustin Watchman als Scott Jackson, Neil Hopkins als Liam Pace, Glenn Cannon als Priester

Kurzinhalt:
Jack und einige andere der Verschollenen â€“ unter anderem Charlie und Locke â€“ ziehen in die HÃ¶hlen. Charlie leidet zunehmend unter Heroinentzug, und bittet Locke darum, ihm seinen Stoff zurÃ¼ckzugeben. Dieser antwortet, dass er dies tun wÃ¼rde â€“ wenn Charlie noch zwei Mal danach fragen wÃ¼rde. Er mÃ¶chte ihm eine Chance geben, sich doch noch gegen seine Sucht durchzusetzen und von sich aus mit den Drogen aufzuhÃ¶ren, ehe sie ihm ohnehin Ã¼ber kurz oder lang ausgehen. Doch der Entzug macht Charlie weiterhin schwer zu schaffen. Nach einem Missgeschick kommt es zu einem heftigen Streit zwischen ihm und Jack, im Zuge dessen ein Teil der HÃ¶hle einstÃ¼rzt. Charlie gelingt es gerade noch rechtzeitig, zu entkommen, doch Jack ist in einem kleinen Bereich gefangen. Wenn es nicht bald gelingt, ihn zu befreien, wird er ersticken. WÃ¤hrenddessen folgen Kate, Sawyer und Shannon einem Plan von Sayid, mit dessen Hilfe er dank einer Triangulation den Ursprung des empfangenen Notsignals bestimmen will. Doch gerade als er das FunkgerÃ¤t einschalten will, wird er angegriffenâ€¦

In der RÃ¼ckblende sehen wir, wie Charlie eigentlich schon aus Driveshaft aussteigen will, da er befÃ¼rchtet, den damit einhergehenden Versuchungen nicht mehr lange widerstehen zu kÃ¶nnen. Doch gerade als er fÃ¼r sich den Entschluss fasst auszusteigen, wartet sein Bruder Liam mit einer tollen Neuigkeit auf ihn: Ein groÃŸes Plattenlabel mÃ¶chte die Band

unter Vertrag nehmenâ€¦

Review:
Mir ist gerade aufgefallen, dass ich Charlie in den bisherigen Reviews strÃ¤flichst vernachlÃ¤ssigt habe. Zugegeben, an den wirklich wichtigen, dramatischen Ereignissen war er bisher kaum beteiligt, und im Vergleich zu z.B. einem John Locke umgibt ihm auch keine Ã¤hnlich mysteriÃ¶se Aura. Und doch war der kleine Hobbit in den ersten Episoden fÃ¼r mich immer ein konstanter, positiver Aspekt, den ich eigentlich schon lÃ¤ngst hÃ¤tte erwÃ¤hnen mÃ¼ssen. Einerseits sorgte er fÃ¼r viele der lustigeren, auflockernden Momente, andererseits wirkte aber vom ersten Moment ungemein sympathisch. Gleichzeitig gab man ihm aber mit seiner Drogensucht auch eine groÃŸe SchwÃ¤che, die dazu fÃ¼hrte, dass man ihn doch nicht gÃ¤nzlich vorbehaltlos ins Herz schlieÃŸen kann. In "Der Nachtfalter" rÃ¼ckt er nun ins Zentrum des Geschehens, und wir erfahren die HintergrÃ¼nde seiner Drogensucht.

Die diesbezÃ¼glichen RÃ¼ckblenden fand ich sehr gelungen, da sie zeigen, wie er in dieses Milieu quasi ungewollt geschlittert ist. Eigentlich wollte er schon aus der Band aussteigen, doch als man die groÃŸe Chance auf Erfolg wittert, wollte er seinem Bruder und den anderen Bandmitgliedern diese nicht verderben. Und ein Teil von ihm wurde durch diese Aussicht auf eine Musikkarriere sicherlich ebenfalls erfolgshungrig. Doch zuerst droht sein Bruder Liam die Band mit seinem Drogenkonsum fast zu ruinieren, und dann, als Charlie mit der Situation immer unzufriedenen wird, verfÃ¤llt auch er dem Heroin. Bezeichnend der letzte Flashback, der zeigt, dass sich Liam mittlerweile weiterentwickelt hat und ein glÃ¼ckliches, neues Leben in Australien fÃ¼hrt, wÃ¤hrend Charlie nach wie vor in der Vergangenheit lebt und sowohl die Tage von Driveshaft als auch das Heroin noch nicht hinter sich lassen konnte.

Seine Vorgeschichte macht einem Charlie nur noch einmal sympathischer. Umso tragischer ist es mitzuerleben, wie ihn der Drogenentzug mitnimmt â€“ und umso mehr freut man sich am Ende mit ihm, als er dem Heroin endgÃ¼ltig entsagt und es ins Feuer wirft. Weniger gelungen fand ich die Handlung rund um den Einsturz der HÃ¶hle. Irgendwie war mir das etwas zu konstruiert, und die Tatsache, dass weder ein Tod von Charlie noch Jack wirklich plausibel wirkte, drÃ¼ckte auch enorm auf die Spannung. Auch die Geschichte rund um Sayidâ€™s Plan wusste erst am Ende so richtig zu Ã¼berzeugen, stellt sich doch die Frage, wer ihn angegriffen hat. Nichtsdestotrotz bot "Der Nachtfalter" â€“ nicht zuletzt dank der gelungenen RÃ¼ckblenden â€“ wieder gute Unterhaltung.

Fazit:
Charlie ist bisher sicherlich eine der sympathischsten Figuren der Serie. In "Der Nachtfalter" erfahren wir den Grund fÃ¼r seine Heroinsucht, und leiden deshalb um so mehr bei seinem Entzug mit ihm mit. Die Handlung rund um den Einsturz der HÃ¶hle fand ich allerdings eher entbehrlich, und auch bei der Mission zur Standortbestimmung des Signals wurde es erst am Ende richtig dramatisch. Der Mangel an wirklich groÃŸen Offenbarungen und/oder Wendungen lÃ¤sst "Der Nachtfalter" vergleichsweise unwichtig wirken, und verleiht ihm leider etwas von einem LÃ¼ckenfÃ¼ller. Solide, aber ohne groÃŸe HÃ¶hepunkte.

Wertung: 3 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}